

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirates des Ortsbezirkes Johannesberg

Sitzungsdatum: Dienstag, den 26.02.2019
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:34 Uhr
Ort, Raum: Bürgerraum des Vereinsheimes Tennishalle,
Douglasienweg 2, 36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

Ortsvorsteher

Herr Günter Göttlicher

Mitglieder

Herr Frank Berg
Frau Barbara Eckhardt
Herr Dieter Göbel
Frau Brigitte Kubicek
Herr Thomas Schleichert
Herr Lars Olaf Ullrich
Herr Nico Vaupel
Herr Valentin Wettlaufer bis Ende TOP 1

vom Magistrat

Herr Hans Georg Vierheller

von der Stadtverordnetenversammlung

Herr Werner Kubetzko

Gäste

Frau Dorothea Brodehl zu TOP 1
Christian Küpper zu TOP 1

Schriftführer

Herr Jerome Sauer

von der Verwaltung

Herr Johannes van Horrick

Tagesordnung:

1. **Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit**
2. **Bebauungsplan Nr. 9.10 "St. Wigbert - Johannesberg"**
hier:
 1. **Bearbeitung der von den Trägern öffentlicher Belange und von Bürgerinnen und Bürgern vorgetragene Stellungnahmen bzw. Anregungen und Bedenken**
 2. **Beschluss der Satzung des Bebauungsplanes Nr. 9.10 "St. Wigbert - Johannesberg" mit Begründung gemäß § 10 BauGB i. V. m. den §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung.**
0972/19/2
3. **Verschiedenes**
 - 3.1. **Antwort auf Anfrage zur Entfernung der Parkschilder Jasminweg und Weißdornweg**
 - 3.2. **Punkte aus Verschiedenes als ordentliche Tagesordnungspunkte**
 - 3.3. **Nächtliche Belieferung Edeka-Markt und Bäckerei Papperts**
 - 3.4. **Aktivitäten auf dem Gelände der ehemaligen Klosterschänke**
 - 3.5. **Kurzfristige Einberufungen von Ortsbeiratssitzungen**
 - 3.6. **Grünschnitt im Bereich der Autobahn**

Ortsvorsteher Göttlicher eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Ein besonderer Gruß gelte Frau Dorothea Brodehl (Projektentwicklerin) und Herrn Christian Küpper von Korian Deutschland sowie Herrn Schönholtz von der Hersfelder Zeitung.

zu 1 Feststellung der form- und fristgerechten Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Ortsvorsteher Göttlicher stellt die form- und fristgerechte Einladung zur heutigen Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Ortsbeirates fest.

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form angenommen.

**zu 2 Bebauungsplan Nr. 9.10 "St. Wigbert - Johannesberg"
hier:**

- 1. Bearbeitung der von den Trägern öffentlicher Belange und von Bürgerinnen und Bürgern vorgetragene Stellungnahmen bzw. Anregungen und Bedenken**
- 2. Beschluss der Satzung des Bebauungsplanes Nr. 9.10 "St. Wigbert - Johannesberg" mit Begründung gemäß § 10 BauGB i. V. m. den §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung.
0972/19/2**

Auf den Sachverhalt der Drucksache wird Bezug genommen.

Fachbereichsleiter van Horrick berichtet über die Standortsuche der Korian Deutschland Gruppe sowie die Verkaufsentscheidung der Kirche. Anschließend stellt er die planerischen Gegebenheiten für das Vorhaben dar. Da das Grundstück im Flächennutzungsplan als Gemeinbedarfsfläche mit der Zweckbestimmung „Kirche – soziale Einrichtung“ ausgewiesen ist, sei die Nutzung an sich schon möglich. Das geplante Vorhaben soll der Allgemeinheit dienen. Abstimmungsbedürftig sei die Größe des Objektes. Zur Beurteilung habe man in der Verwaltung die Fotomontagen erstellt.

Seinen Ausführungen schließt sich eine umfassende Präsentation des Vorhabens durch die Projektentwicklerin Frau Dorothea Brodehl an.

Zwischenfragen der Ortsbeiratsmitglieder Göbel und Berg zur Anbindung über den Efeuweg sowie die Tangierung der öffentlichen Straße werden von Projektentwicklerin Brodehl und Fachbereichsleiter van Horrick beantwortet.

Herr Küpper berichtet im Anschluss an die Präsentation über das hessische Rahmenkonzept zum Thema „Comorbidität“, das Konzept der Korian-Gruppe für das in Bad Hersfeld geplante Vorhaben sowie bereits in Betrieb befindliche vergleichbare Einrichtungen (Buttlarhof Immenhausen). Er erklärt weiterhin, dass die dort betreuten Bewohner Pflegestufe 3 haben und somit nur mit Begleitung das Haus verlassen

können. Bewohner werden sorgfältig ausgesucht. Es gebe keine Betreuung von Suchtkranken oder Personen mit Beschluss für eine geschlossene Einrichtung.

Seinen Ausführungen schließen sich Fragen der Ortsbeiratsmitglieder Schleichert und Berg zur Parkplatzsituation für Besucher und Beschäftigte sowie zur Nutzung des Edeka-Parkplatzes an. Fachbereichsleiter van Horrick stellt klar, dass die Stellplatzsatzung erfüllt werde.

Die Fragen werden von Projektentwicklerin Brodehl und Fachbereichsleiter van Horrick beantwortet.

Ortsbeiratsmitglied Göbel trägt im Anschluss an die Darstellungen seine Sichtweise zur Angelegenheit vor. Ausreichende Infrastruktur, Einschränkungen für die benachbarte Kindergarteneinrichtung und die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Verwaltung sind seine Kritikpunkte.

Fachbereichsleiter van Horrick bezieht Stellung zu den einzelnen Punkten. Mit der evangelischen Kirche sei gesprochen worden, eine Erweiterung des Kindergartens käme für diese nicht in Frage, die Infrastruktur sei vorhanden.

Ortsbeiratsmitglied Eckhardt erkundigt sich nach möglichen Beeinträchtigungen durch Lärm aufgrund der umliegenden Einrichtungen (Kindergarten, Edeka-Markt) sowie eine Verschattung des Gartenbereiches aufgrund der Baukörperanordnung.

Projektentwicklerin Brodehl widerlegt mit ihren Ausführungen die vorgetragenen Bedenken.

Herr Küpper unterbreitet das Angebot sich die Einrichtung in Immenhausen gerne mit ihm anzuschauen, um mögliche Bedenken auszuräumen.

Ortsbeiratsmitglied Ullrich verweist in seinem Redebeitrag auf den Inklusionsgedanken und fragt nach dem Zeitraum bis zu einer möglichen Inbetriebnahme der Einrichtung.

Projektentwicklerin Brodehl skizziert die vorgesehene Projektplanung mit einer möglichen Inbetriebnahme im Herbst 2020.

Zur Stärkung der Akzeptanz schlägt Ortsbeiratsmitglied Ullrich vor, die Detailplanungen nochmal öffentlich vorzustellen. Zur Veranschaulichung könnte weiterhin ein Videoclip aus einer bestehenden Einrichtung hergestellt werden.

Ortsbeiratsmitglied Vaupel erkundigt sich, ob eine Betreuung von suchtkranken Menschen in dieser Einrichtung ausgeschlossen sei und wie dies rechtlich verankert werden könne.

Herr Küpper berichtet, dass in der Konzeption der Einrichtung rein die Betreuung von Menschen mit seelischer Behinderung und gleichzeitigen Pflegebedarf festgeschrieben sei. Fachbereichsleiter van Horrick ergänzt, dass das Betreiberkonzept durch Genehmigungsvorbehalte im Rahmen des Bauverfahrens ebenfalls rechtlich verankert werden könne.

Weitere Fragen der Ortsbeiratsmitglieder Kubicek, Schleichert und Berg zu den Personalparkplätzen, Passivhausstandard und der Bindung des Projektvorhabens an Bad Hersfeld werden von Fachbereichsleiter van Horrick und Herrn Küpper beantwortet.

Abschließend erkundigt sich Ortsbeiratsmitglied Göbel nach dem Kostenträger einer möglichen Kanalanschlusserweiterung aufgrund des Bauvorhabens.

Hierzu bezieht Projektentwicklerin Brodehl Stellung. Der Kanal sei von der Maßnahme nicht betroffen. Es gebe bereits einen Anschluss auf dem Grundstück. Ebenso werde der Efeuweg nicht einbezogen. Sollten Schäden oder Mängel durch das Vorhaben auftreten, müsse der Verursacher diese beheben.

Abschließend spricht sich Ortsbeiratsmitglied Wettlaufer für das geplante Vorhaben aus.

Sodann lässt Ortsvorsteher Göttlicher über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschluss:

- 1.) Es wird festgestellt, dass in der öffentlichen Beteiligung keine Anregungen oder Bedenken vorgetragen wurden.
- 2.) Von den Trägern öffentlicher Belange wurden keine Anregungen vorgebracht.
- 3.) Der Bebauungsplan Nr. 9.10 "St. Wigbert - Johannesberg" mit Begründung wird gemäß § 10 BauGB i. V. mit den §§ 5 und 51 der Hessischen Gemeindeordnung als Satzung beschlossen.

mehrheitlich abgelehnt

mit 4 Stimmen gegen 3 Stimmen bei zwei Stimmenthaltungen

zu 3 Verschiedenes

(Ortsbeiratsmitglied Wettlaufer verlässt zu Beginn des Tagesordnungspunktes die Sitzung.)

Unter dem Tagesordnungspunkt werden nachfolgende Themen angesprochen:

zu 3.1 Antwort auf Anfrage zur Entfernung der Parkschilder Jasminweg und Weißdornweg

Ortsbeiratsmitglied Göbel rügt, dass bisher noch keine Antwort auf die Anfrage aus der Ortsbeiratssitzung vom 19.06.2018 durch die Verwaltung erfolgt sei.

Ortsvorsteher Göttlicher teilt mit, dass Erster Stadtrat Grimm sich um eine Antwort des zuständigen Fachbereiches kümmern wollte.

Der Ortsbeirat erwartet eine umgehende Beantwortung.

zu 3.2 Punkte aus Verschiedenes als ordentliche Tagesordnungspunkte

Da die Rückmeldungen der Verwaltung auf Anfragen unter dem Tagesordnungspunkt Verschiedenes sehr schleppend bis teilweise überhaupt nicht erfolgen, schlägt Ortsbeiratsmitglied Schleichert vor, zukünftig gewisse Angelegenheiten als richtigen Punkt auf die Tagesordnung zu setzen und einen zuständigen Mitarbeiter der Verwaltung einzuladen.

zu 3.3 Nächtliche Belieferung Edeka-Markt und Bäckerei Papperts

Ortsbeiratsmitglied Eckhardt beschwert sich über die weiterhin andauernde nächtliche Belieferung des Edeka-Marktes und der Bäckerei Papperts. Diese erfolge in letzter Zeit immer wieder zwischen 24 und 2 Uhr nachts. Die Ruhezeiten werden nicht eingehalten.

Fachbereichsleiter van Horrick teilt mit, dass man besagte Firmen angeschrieben habe. Als Antwort sei die Abstellung der nächtlichen Belieferung versichert worden. Der momentane Zustand sei nur vorübergehend.

zu 3.4 Aktivitäten auf dem Gelände der ehemaligen Klosterschänke

Ortsbeiratsmitglied Göbel erkundigt sich nach den Bagger- und Abrissarbeiten auf besagten Gelände.

Fachbereichsleiter van Horrick teilt mit, dass die Firma Eimer & Eimer Immobilien GbR das Grundstück erworben habe. Was dort geplant sei könne nicht gesagt werden, da der Verwaltung offiziell nichts vorliege.

zu 3.5 Kurzfristige Einberufungen von Ortsbeiratssitzungen

Ortsbeiratsmitglied Berg teilt mit, dass die Sitzungseinladung mit einer Woche Vorlauf zu kurzfristig sei.

Dieser Meinung schließt sich Ortsvorsteher Göttlicher ebenfalls an. Er habe dies im Rahmen des Einladungsprozederes der Verwaltung bereits mitgeteilt. Zukünftig werde man eine solche Verfahrensweise ablehnen.

zu 3.6 Grünschnitt im Bereich der Autobahn

Ortsbeiratsmitglied Göbel fragt nach, ob die Stadt den Grünschnitt an den Büschen im Bereich der Autobahn beauftragt habe. Fahrzeuge mit FD-Kennzeichen seien dort im Einsatz gewesen.

Fachbereichsleiter van Horrick informiert, dass es sich hierbei um keine Maßnahme der Verwaltung handele. Höchstwahrscheinlich sei Hessen Mobil hier tätig.

Im Anschluss an die Redebeiträge dankt Ortsvorsteher Göttlicher allen Anwesenden für die Sitzteilnahme, wünscht einen guten Nachhauseweg und schließt die Sitzung.

gez. Günter Göttlicher
Ortsvorsteher

gez. Jerome Sauer
Protokollführer